

Polen im Fokus: Wirksamkeit der neuen Regierung und spannende Wahlen!

Polen im Fokus: EU blickt auf Präsidentschaftswahlen und Dokumentationen über Demokratie, Wirtschaft und Geschichte.

Polen, Land - Der Krieg in der Ukraine hat Polen ins Zentrum Europas gerückt und die Aufmerksamkeit der Europäischen Union auf das Land gelenkt. Polen hat seit Januar die EU-Ratspräsidentschaft inne, was es in einer entscheidenden Phase der europäischen Politik besonders prominent macht. In diesem Kontext stehen auch die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen, die am 18. Mai 2024 stattfinden werden. Damit scheinen die politischen Weichen für die Zukunft des Landes neu gestellt zu werden.

Die polnische Wirtschaft zeigt trotz globaler Herausforderungen ein bemerkenswertes Wachstum. **OTS** berichtet, dass die Regierung unter einem pro-demokratischen Kurs agiert, was einen positiven Einfluss auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat. Die starke Beziehung Polens zu Washington und der gegenwärtige politische Unsicherheiten in Frankreich und Deutschland könnten weitere Faktoren sein, die die Perspektiven des Landes beeinflussen.

Mediale Begleitung der politischen Entwicklungen

Die Kultursender ARTE und ARTE Journal haben ein umfangreiches Programm zur Berichterstattung über die Entwicklungen in Polen geplant. Am 13. und 14. Mai 2024 wird

ARTE mehrere Dokumentationen ausstrahlen, die sich mit der jüngsten Geschichte Polens und aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Dazu gehört unter anderem die Sendung „Polens Rückkehr zur Demokratie“, die am 13. Mai um 22:05 Uhr ausgestrahlt wird und die politische Wende nach den Parlamentswahlen 2023 thematisiert.

Weitere Highlights sind die Dokumentation „Abtreibung – Polens paradoxer Weg“ und die Analyse „Tracks East: Polen zwischen Stillstand und Wandel“. Letztere soll die gesellschaftlichen Themen im Vorfeld der Präsidentschaftswahl beleuchten. Zudem wird das ARTE Journal Sondersendungen zur Wahl am 18. und 19. Mai sowie zur Stichwahl am 1. Juni senden.

Wirtschaftliche Herausforderungen und Chancen

Polen ist die sechstgrößte Volkswirtschaft der EU, dennoch steht das Land vor Herausforderungen, die dringend angegangen werden müssen. Die Prognosen für 2023 deuten auf ein reales BIP-Wachstum von lediglich 0,9 Prozent hin. Hohe Inflation, die 2022 die Verbraucherpreise um durchschnittlich 13 Prozent ansteigen ließ, sowie eine erhöhte Leitzinserhöhung auf 6,75 Prozent bremst Konsum und Investitionen. **IWD** berichtet, dass auch strukturelle Herausforderungen bestehen, vor allem in den Bereichen Innovationskraft und Produktivität, die weiter gesteigert werden müssen.

Die Innovationskraft Polens ist im europäischen Vergleich schwach, wie der Innovationsindex der EU-Kommission zeigt: Polen erreicht 68 Punkte, der EU-Durchschnitt liegt bei 108,5 Punkten. Überdies liegt die Arbeitsproduktivität in Polen bei 67 Prozent des EU-Durchschnitts. Um diese Problematik zu lösen, sind Investitionen in Forschungsinfrastruktur sowie in die IT-Weiterbildung unumgänglich.

Zusätzlich hat das Land seine Abhängigkeit von Kohle in der Energieproduktion zu überwinden. Derzeit stammen rund 70

Prozent des Energiemixes aus Kohle, während der Anteil erneuerbarer Energien erhöht werden soll. Geplant ist eine Steigerung auf 30 Prozent bis 2030, wobei die Umsetzung durch langwierige Verwaltungsverfahren und ein veraltetes Energienetz behindert wird.

Polen hat sich um 35 Milliarden Euro an EU-Fördergeldern beworben, deren Auszahlung jedoch an Reformen gebunden ist, insbesondere an die Stärkung der Unabhängigkeit der Gerichte. Das Investitionsklima bleibt kritisch, und weniger als 25 Prozent des BIP fließen in Investitionen, während Tschechien und Ungarn über 30 Prozent verzeichnen. Die häufigen Änderungen der Rechtsvorschriften sorgen dafür, dass Unternehmen wenig Vertrauen in den Investitionsschutz haben.

Die kommenden Monate sind entscheidend für Polen, sowohl auf politischer als auch auf wirtschaftlicher Ebene. Die Entwicklungen und die medialen Begleitungen durch ARTE werden mit Sicherheit ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Diskussion rund um die Präsidentschaftswahlen und die künftige Ausrichtung des Landes sein.

Details	
Ort	Polen, Land
Quellen	• www.ots.at • www.iwd.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at